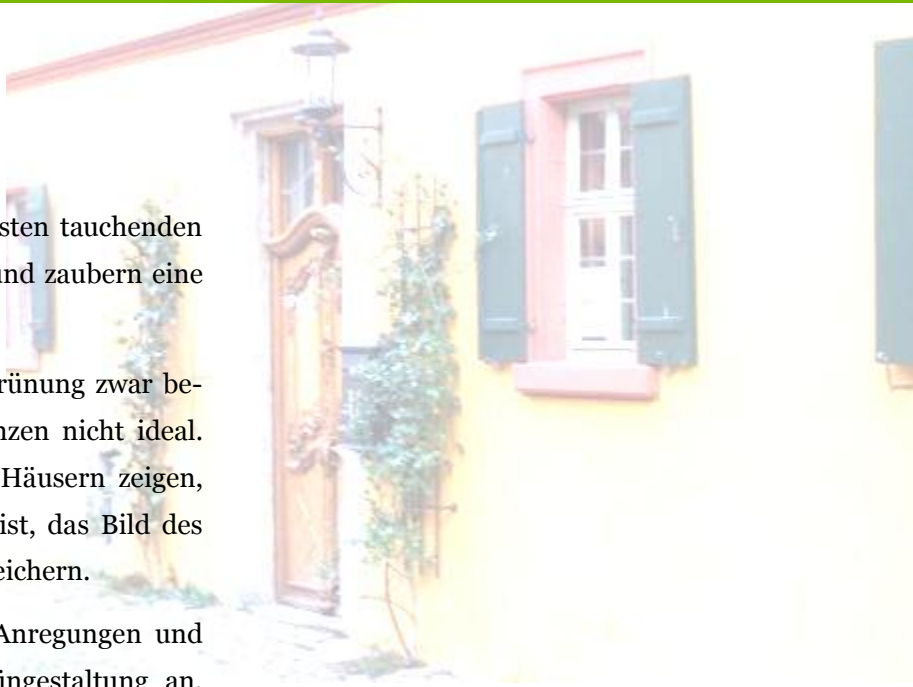
Der grüne Faden durch Sulzfeld

Der grüne Faden durch Sulzfeld



Sulzfeld grünt und blüht.

Kletterpflanzen, Pflanzkübel und Blumenkästen tauchenden Ort im Sommer in ein wahres Blütenmeer und zaubern eine belebende Stimmung in die Gassen.

Im Altort ist das Platzangebot für eine Begrünung zwar begrenzt und die Bedingungen für viele Pflanzen nicht ideal. Doch viele gute Beispiele an und vor den Häusern zeigen, dass es auch auf kleinstem Raum möglich ist, das Bild des Ortes mit der passenden Bepflanzung zu bereichern.

Der „Grüne Faden durch Sulzfeld“ bietet Anregungen und Orientierungshilfen für eine passende Grüngestaltung an, damit die belebende Wirkung der Dorfbegrünung weitere Kreise zieht und Sulzfeld innerhalb wie außerhalb der Dorfmauer zu einem blühenden Netz verbunden wird.

Grün vor der Tür

Grün mobil—wo keine Pflanzflächen zur Verfügung stehen, können bepflanzte Kübel Leben in die Gassen bringen

Kübelpflanzen

Blumenschmuck vor dem Haus verleiht dem Eingang ein freundliches Gesicht. Blühende Pflanzen eignen sich gut, um Akzente zu setzen und das gesamte Bild der Umgebung lebendig zu gestalten

Was zu beachten ist

Kübel oder bepflanzte Gefäße müssen so platziert sein, dass keine Hindernisse oder Stolperfallen entstehen.

Koniferen fügen sich nur schwer in das Ortsbild ein, blühende Pflanzen oder Laubgehölze eignen sich besser.

Und im Winter?

Die meisten Kübelpflanzen müssen in einem frostfreien Raum überwintert werden. Heimische Gehölze in Kübeln können aber auch mit einem Winterschutz versehen werden und in frostfreien Gefäßen im Freien bleiben.

Kübelpflanzen für die Sonne:

Echte Feige

Wandelröschen

Enzianstrauch

Bleiwurz

Bougainvillea

Passionsblume

Granatapfel

Oliven

Oleander

Lavendel

Rosmarin

Rosen

Verbenen

Zitrus-Arten (Zitronen, Orangen usw.)

Beispiele für mehrjährige Kübelpflanzen

Pflanzen Sie doch auch Gartenstauden, Kräuter oder heimische Gehölze in Kübel.

Kübelpflanzen im Halbschatten und Schatten:

Hortensien

Lorbeer

Myrhte

Fuchsien

Funkien

Buchs

Kübelpflanzen für Sonne bis Halbschatten:

Agapanthus (Schmucklilie)

Abutilon (Schönmalve)

Hibiscus

Vanilleblume

Solanum

Pflanzgefäße

Das passende Gefäß unterstreicht die Wirkung der Pflanze. Schlichte Kübel aus Terrakotta, Holz oder Metall fügen sich außerdem gut in die Umgebung ein.

Das Pflanzgefäß muss ausreichend groß sein, und über einen Wasserabzug verfügen.

Eine Drainage am Boden des Kübels aus einer 3 bis 5 cm starken Schicht Kies, Schotter, Tonscherben oder ähnlichem Material verhindert Staunässe an den Wurzeln.

Eine gute, also qualitativ hochwertige Pflanzerde sorgt für ein gesundes Wachstum und optimale Entwicklungsbedingungen der Kübelpflanzen.

Fassadenbegrünung—ein grünes Kleid für das Haus

Sulzfeld ist reich an prächtigen Fassaden. Viele Häuserfronten gewinnen durch eine Begrünung noch an Attraktivität. Gerade für die beengte Situation in den Gassen ist eine Fassadenbegrünung eine gute Möglichkeit, auf kleinstem Raum grüne Oasen zu schaffen und das Ortsbild lebendig zu gestalten.

Selbstklimmer

Dies sind Kletterpflanzen, die Haftorgane ausbilden, mit denen sie sich an den Wänden festhalten.

Dazu gehören z.B. Wilder Wein oder Efeu. Sie können innerhalb kurzer Zeit große Flächen überziehen und brauchen dafür keine Kletterhilfe.

Ihr Ausbreitungsdrang muss allerdings gezügelt werden, wenn sie Regenrinnen, Dachfirste oder Fensterbereiche zu erobern drohen. Denn dort kann die Kraft der Wurzeln Schäden anrichten. Nicht alle Fassaden eignen sich für die Verwendung von Selbstklimmern, deshalb ist im Vorfeld eine fachliche Beratung sinnvoll.

Ranker und Schlinger

Diese Kletterpflanzen brauchen ein Gerüst. Ranker bilden spezielle Klettertriebe aus, die sie korkenzieherartig an der Kletterhilfe festhalten, wie z.B. Weinreben oder Clematis. Sie bevorzugen gitterartige Konstruktionen.

Schlinger winden sich dagegen mit ihren Trieben um das Klettergerüst herum. Glyzinien (Blauregen), Geißblattarten oder auch Knöterich gehören dieser Gruppe. Sie entwickeln sich am besten an senkrechten Rankhilfen mit einzelnen Querstreben.

Kletterpflanzen für sonnige Bereiche	Eigenschaften
Glyzinien/Blauregen	Höhe 8-10 m, braucht stabiles Klettergerüst mit 5 –10 mm Durchmesser der Rankhilfen
Trompetenblume	Höhe 5-10 m Selbstklimmer, braucht aber Klettergerüst, attraktive Blüte bis zum Herbst
Wein	Sehr gut passend für den Weinort Sulzfeld
Sonne bis Halbschatten:	
Clematis (je nach Art und Sorte)	Je nach Art und Sorte attraktive Blüten erhältlich, Clematis viticella resistent gegen Clematiswelke
Geißblatt	Je nach Art und Sorte attraktive Blütenfarben erhältlich
Hopfen (Humulus lupulus)	Staude, oberirdische Teile vertrocknen im Winter, treiben im Frühjahr neu aus
Schatten	
Kletterhortensien	Selbstklimmer, braucht aber Klettergerüst
Efeu	Selbstklimmer, nur für intaktes Mauerwerk
Wilder Wein	Selbstklimmer, nur für intaktes Mauerwerk, wunderschöne rote Herbstfärbung

Glyzinien oder Rosen umspielen die Fassade

Geißblatt und Clematis bringen Farbe in schattige Ecken

Wein und Rosen: eine gelungene Verbindung im Weinort Sulzfeld

Kletterrosen - Beispiele für empfehlenswerte Sorten:

New Dawn, hellrosa, duftend, bis 4 m

Alchymist, apricot-orange-gelb, rosa verblühend, duftend, 2m

Santana, dunkelrot, 2 m

Golden Gate, goldgelb, 2,50 m

Compassion, lachsrosa, 2.3 m

Rambler-Rosen (sehr schnell und hoch wachsende Rosen, einmal blühend):

Bobbie James, weißblühend, bis 10 m

Super Excelsa, karminrot, 2,5 m

Chevy Chase, dunkelrot gefüllte Blüte, bis 6 m

American Pillar, rosa mit weißer Mitte, bis 6 m

Felicité et Perpétue, milchweiß, gefüllte Blüte, 3m

Dies sind nur wenige Beispiele aus einem riesigen Angebot.
Lassen Sie sich in Ihrer Gärtnerei beraten

Verbindendes Grün: Rosen- und Weinranken laden zum Durchschreiten ein

Rankgerüste

Je nach Art der Kletterpflanze sind entsprechende Gerüste notwendig. Diese müssen zur Fassade passen, denn solange die Kletterpflanzen ohne Blätter und Blüten sind, treten die Rankhilfen deutlich hervor.

Ob aus Holz oder Metall— entscheidend ist, dass das Gerüst der Kletterpflanze entsprechend dimensioniert ist, um das Gewicht der belaubten Pflanzen tragen zu können. Starkwachsende Kletterer, wie z.B. Glyzinien brauchen besonders stabile Konstruktionen (siehe Mitte rechts).

Ganz wichtig: Zwischen Fassadenwand und Gerüst muss ein Abstand von 10—15 cm einkalkuliert werden.

Clematis mit herbstlichen Fruchtständen

Die Wahl der passenden Pflanze hängt nicht nur vom richtigen Standort ab, sondern auch von der Art und Farbe der Fassade, den Möglichkeiten der Befestigung und natürlich von den persönlichen Favoriten ab.

Rosen lassen eine Gasse aufblühen

Geißblatt und Clematis in leuchtenden Farben

Glyzinien überziehen die Dorfmauer

Blumenschmuck am Fenster

Blumenschmuck am Fenster kann die Wirkung einer Hausfassade unterstreichen. Das große Angebot an Sommerflor erlaubt es, die Farbe und Wuchsform der Pflanzen auf das Gebäude abzustimmen. Der Pflegeaufwand für Blumenkästen wird im Sommer durch eine üppige Blüte entschädigt, besonders dann, wenn die Pflanzen gut auf die Standortbedingungen abgestimmt sind.

Rosa Wolken: Zinnien, Lobelien und Geranien

oder auch: Kapblumen, Elfenspiegel, Petunien und Pachtkerze

Feurige Mischung:

Petunien, Geranien, Kapuzinerkresse, rotlaubiges Lampen-putzergras

Edles Silber mit Violett:

Elfensporn und blaue Mauritius mit silber– und dunkel-laubigen Begleitern

Blumenschmuck ganz lecker: Kohlrabi, Pflücksalat und Kapblumen

Gelb-grünes Windspiel: Kasten mit Federgras und gelben Million Bells-Petunien

Petunien, Geranien und andere klassische Balkonblumen können sehr gut mit Stauden oder Gräsern kombiniert werden. Auch mit Kräutern lassen sich duftende Aushängeschilder an die Fenster zaubern.

Die Standortbedingungen und die Wüchsigkeit der einzelnen Pflanzen müssen aufeinander abgestimmt werden. Starkwachsende Pflanzen brauchen entsprechende Partner, damit schwächere nicht überwuchert werden.

Wichtig ist regelmäßiges Gießen und eine gute Nährstoffversorgung. Deshalb wöchentlich Mehrnährstoffdünger mit in das Gießwasser geben.

Zäune mit buntem Kleid

Zäune trennen, grenzen ein, schützen oder runden ab. Doch sie können auch als Gerüst für Kletterpflanzen dienen. Mit der passenden Bepflanzung erhalten Zäune ein buntes Kleid, das sie zu jeder Jahreszeit attraktiv macht.

Im Sommer eine blühende Wolke: Geißblatt ist auch für halbschattige Standorte geeignet und dabei äußerst wüchsig

Wilder Wein am Haus und am Zaun - im Herbst ein Feuerwerk in Rot

Rosen verwandeln nicht nur den Zaun in eine Blütenmeer, die Wirkung erstreckt sich auf das gesamte Bild der Straße

Blick über den Zaun

Grüngestaltung endet nicht vor der eigenen Haustüre. Blumen und Pflanzen kennen keine Grundstücksgrenzen. Viele Beispiele im Ort zeigen, dass Grün die Gassen verbinden kann.

Freiluftakrobaten:
Weinranken und Kletterrosen eignen sich hervorragend, um ganze Straßenräume miteinander zu verbinden

Verborgene Ansichten:
Sulzfelds unbekannte Ecken finden erst durch eine Begrünung die verdiente Beachtung

Die ungeliebten Rest-Ecken

dürfen ruhig auch erblühen. Und das ohne großen Aufwand, manchmal sogar ohne eigenes Zutun. Mauern und Ritzen, Gassenränder und Fugen werden dann plötzlich lebendig.

Auch auf kleinstem Raum blühen enge Gassen auf. Ob ein paar wenige Sträucher, ein anspruchsloser Rosmarin oder die Bepflanzung von Randbereichen mit Storchschnabel und Kletterrosen—ohne dieses Grün wären solche Ecken wesentlich unattraktiver

Manchmal sucht sich das Grün selbst seinen Weg: Glockenblumen zwischen Pflasterfugen brauchen keine Pflege

Sogar im Winter erblühen manche Ecken

Schmalste Grünstreifen können Gassen zu buntem Leben erwecken

Der grüne Faden durch Sulzfeld

Hrsg.: Gemeinde Sulzfeld a. Main

April 2009

Auflage:

Text und Bilder: Bärbel Faschingbauer

Urheberrechtlich geschützt

Ansprechpartner bei Fragen zu Grüngestaltung:

Gemeinde Sulzfeld a. Main

Heimat und Ortsverschönerungsverein Sulzfeld